



Mitgliedschaft neu erleben

Jahresbericht
2019



**Volksbank
Hellweg eG**

Inhalt

3		
Vorwort		
4	6	8
Mitgliedschaft neu erleben	MeinPlus	Digitales
10	12	18
KundenCenter Werl	Aktiv in der Region	Stabiles Wachstum
24	28	29
Auszug aus dem Jahresabschluss	Bericht des Aufsichtsrates	Organe
30	31	
Filialnetz	Impressum	



Liebe Mitglieder, liebe Kunden und Geschäftspartner,

die Corona-Pandemie hat uns kurz vor Fertigstellung dieses Geschäftsberichtes erreicht. Innerhalb weniger Tage haben wir unseren Geschäftsbetrieb mit hohem Engagement unserer Mitarbeiter für die Krisenzeit gerüstet. Die hervorragende Arbeit im Projekt Kundenfokus hat uns enorm geholfen, Banking- und Beratungsangebote über mediale Wege innerhalb kürzester Zeit auszubauen.

Im vergangenen Jahr haben wir unser 150-jähriges Jubiläum in Werl gefeiert. Die tiefe Verwurzelung in der Region und die damit verbundene Nähe zu den Menschen haben uns über Generationen hinweg stark gemacht. Die Arbeitsweisen und das Produktangebot wurden immer wieder an das veränderte gesellschaftliche und wirtschaftliche Umfeld angepasst – und die Idee der Genossenschaft ist immer noch aktuell wie zu Zeiten der Gründung und fest in unserer Satzung verankert: Wir handeln regional und unsere Mitglieder und Kunden stehen bei uns im Mittelpunkt. Gerade jetzt in der Krise werden wir das unter Beweis stellen! Wir fördern die Hellweg-Region und unterstützen lokale Unternehmen. Auch unser Engagement für Sport, Soziales und Kultur in unserer Heimat werden wir fortführen und den Vereinen finanzielle Hilfen zur Überbrückung der Krise anbieten.

Die intensive Arbeit in unserem Großprojekt Kundenfokus hat sich bereits jetzt gelohnt und macht die Bank zukunftsfähig. Wir werden neue Technologien, Prozesse und Services einführen. Insgesamt werden wir länger für unsere Kunden erreichbar sein, und das, obwohl wir bis Mitte des Jahres sechs Filialen schließen und Öffnungszeiten reduzieren werden. In unserem

neuen KundenCenter sind wir montags bis freitags von 8:00 bis 19:00 Uhr erreichbar. 300 Services können unsere Mitarbeiter für unsere Kunden dort telefonisch erledigen. Weiterhin werden wir aber auch in allen sieben Städten und Gemeinden unseres Geschäftsgebietes mit einer Filiale vertreten sein. Unsere digitalen Angebote werden wir kontinuierlich verbessern und erweitern. Damit bieten wir unseren Kunden den Kontakt über alle Zugangswege und stellen über moderne Systeme sicher, dass alle Wege miteinander verzahnt sind.

Zum aktuellen Zeitpunkt fällt es schwer, Prognosen zu stellen. Aber die Welt nach Corona wird eine andere sein als davor. Wir sind eine starke Bank! Wir werden die Herausforderung meistern, vor die uns das Virus stellt. Lassen Sie uns auf das vergangene Jahr zurückblicken. Sie werden feststellen, dass wir betriebswirtschaftlich ähnlich gute Zuwächse und denselben Bilanzgewinn wie in 2018 erwirtschaftet haben. Das stärkt unsere Kapitalbasis und wir sind sicher, dass wir die Krise wirtschaftlich gut überstehen werden. Wir danken Ihnen, liebe Mitglieder und Geschäftspartner, für das vertrauensvolle Miteinander und wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Der Vorstand

Bernd Wesselbaum

Dr. Andreas Sommer

Mitgliedschaft neu erleben

Mitglieder wählen 460 Vertreter in sieben Wahlveranstaltungen

Die Volksbank Hellweg ist eine Bank von Menschen für Menschen. Die Mitglieder bilden nicht nur die Basis der Volksbank Hellweg, sie prägen auch ihre heutige und zukünftige Ausrichtung. Es sind die Mitglieder, die sich zu einer starken, solidari- schen Gemeinschaft zusammenschließen, um gemeinsam ihre Heimat zu gestalten und damit wirtschaftliche Kraft für die Hellweg-Region zu schaffen.

” **Durch unsere Nähe zu den Menschen und den Unternehmen sind wir eng verbunden mit der Hellweg-Region. Wir können schnell und flexibel auf neue Situationen reagieren, kennen den Markt und können ihn einschätzen.**

Bernd Wesselbaum, Vorstandsvorsitzender

Das Geld, das bei uns angelegt wird, fließt in die Region zurück. Die Kundengelder werden in regionale Projekte inves- tiert. Das können zum Beispiel Gründerkredite für den Biomarkt, die Produktionshalle oder das Mehrgenerationen- haus sein. Das ist einer der wesentlichen Unterschiede zu den Großbanken. Bei uns steht nicht die Rendite, sondern das Mitglied und dessen Förderung im Mittelpunkt.

Der zweite wesentliche Unterschied besteht in unserer demo- kratischen Rechtsform. Die genossenschaftliche Idee lebt vom Mitwirken und Engagement ihrer Mitglieder. Alle vier Jahre wählen die Mitglieder der Volksbank Hellweg Vertreter, die dann bei der jährlichen Vertreterversammlung ihre Rechte wie die Abstimmung über die Gewinnverwendung und Wahl des Aufsichtsrates ausüben. Sieben Wahlversammlungen fanden im November 2019 statt. Die 34.763 stimmberechtigten Mit- glieder dürfen für je 75 Mitglieder einen Vertreter wählen.

Mit großer Mehrheit fanden die Vorschlagslisten den Zu- spruch bei den wahlberechtigten Gästen, die in geheimer Wahl ihr Stimmrecht ausübten. Im Dezember nach Abschluss aller sieben Wahlveranstaltungen wurden die 460 Vertreter offiziell benachrichtigt. Als besonderes Highlight sorgte die Show „A Tribute to ABBA“ für 70er-Jahre-Feeling bei den insgesamt 2.653 Gästen.

Wahlbezirk	Vertreter	Ersatzvertreter	Mitglieder
1 – Soest	81	6	6.070
2 – Soest	70	5	5.229
3 – Werl-Welver	111	8	8.327
4 – Ense	58	4	4.330
5 – Warstein	56	4	4.240
6 – Belecke	48	4	3.565
7 – Möhnetal	36	3	2.716
gesamt	460	34	34.447



” **Als Genossenschaftsbank gehören wir unseren Mitgliedern, die zugleich unsere Kunden sind. Wir haben den klaren Auftrag, unsere Mitglieder zu fördern, und werden dabei von den drei Ideen Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverant- wortung geleitet.**

Dr. Andreas Sommer, Vorstand



MeinPlus

„Unsere Mitglieder sind uns Gold wert.“ Mit dem Vorteilsprogramm MeinPlus und der goldenen girocard erhalten unsere Mitglieder lukrative Vergünstigungen und besondere Serviceangebote bei regionalen und bundesweiten Partnerunternehmen.

Egal ob ein Rabatt, Geschenk, Gutschein oder eine besondere Leistung: Auf Mitglieder warten attraktive Vorteile!

Dazu zählt beispielsweise die Vergünstigung einer Behandlung bei der Parfümerie und Hautnah Droste in Bad Sassendorf, ein Rabatt im Weinhaus Wieskemper in Soest oder ein ermäßigter Eintrittspreis im Landschaftsinformationszentrum am Möhnesee.

Mit 17.000 bundesweiten Kooperationspartnern und 41 lokalen Kooperationspartnern gehört das Vorteilsprogramm zu den größten Mehrwertprogrammen in Deutschland.

Knapp 7 Millionen Menschen nutzen die goldene girocard bereits täglich. Die Vorteile gewähren die Partner nach dem „Show-Your-Card-Prinzip“, bei Zahlung mit der goldenen girocard oder online.



Digitales

Digital auf dem Weg in die Zukunft – Banking heute: smart und mobil

Was für einen Teil unserer Mitglieder und Kunden nach wie vor die lokale Präsenz vor Ort ist, ist für einen anderen Teil die ständige digitale Verfügbarkeit unserer Dienstleistungen. Banking immer und überall – dem Anspruch vieler unserer Kunden müssen wir heute und in Zukunft gerecht werden.

Der direkte Weg zur Bank erfolgt heute über einen Klick oder einen Anruf. Smart und mobil ist die Bank allorts verfügbar. Aber wir setzen nicht nur auf digital, sondern wollen auch weiterhin analog für unsere Kunden da sein. Deshalb gestalten wir unser Banking persönlich und digital und schaffen den größtmöglichen Nutzen für unsere Mitglieder und Kunden. Das nennen wir „omnikanal“ und meinen damit die Verbindung aus traditionellem Filialangebot, bequemem Telefonservice und mobilem Online-Banking.

Der Kunde entscheidet selbst, wie er mit seiner Bank in Kontakt tritt. Unsere Aufgabe ist es, alle Kontaktkanäle zu bedienen und diese intelligent miteinander zu vernetzen. Das bedeutet auch, dass die Volksbank Hellweg ihre digitale Infrastruktur immer stärker ausbaut. Überweisungen können mit Scan2Bank einfach per Foto auf den Weg gebracht werden und das aufwendige Eingeben von Rechnungsdaten entfällt. Mit Kwitt, einer Funktion aus der VR-BankingApp, können ganz bequem und schnell Geldbeträge gesendet oder angefordert werden. Das elektronische Postfach bietet die Möglichkeit, direkt mit dem Berater zu kommunizieren, Mitteilungen, Daten und Dokumente geschützt auszutauschen und Kontoauszüge bequem online zu erhalten. Alle Dokumente bleiben über einen Zeitraum von zehn Jahren für unsere Kunden gespeichert. Wir wissen, dass die Themen Sicherheit und Daten-

schutz bei unseren Kunden einen hohen Stellenwert genießen. Durch die ausschließliche Speicherung der Kundendaten auf Servern in Deutschland bei unserem IT-Dienstleister tragen wir diesem Sicherheitsbedürfnis besonders Rechnung. Die Funktionen im Online-Banking werden ständig erweitert und verbessert. So können Kleinbeträge ohne die Eingabe einer TAN beauftragt werden. Girocards und Kreditkarten können virtuell in der VR-BankingApp hinterlegt werden, damit das Bezahlen einfach und kontaktlos mit dem Smartphone möglich ist. Dispolimits können vom Kunden selbstständig im Online-Banking angepasst werden.

Ziel ist es, unsere Kunden auf dem Weg in eine digitale Zukunft mitzunehmen und sie beim Einstieg in das digitale Bankgeschäft aktiv zu begleiten. Auch in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe steht das Thema Digitalisierung ganz oben auf der Agenda. Durch die aktive Begleitung der Digitalisierungsoffensive unseres IT-Dienstleisters profitieren wir von der Entwicklung umfangreicher Online-Abschlussmöglichkeiten für unsere Kunden. Mit der Online-Legitimation können neue Privatkunden selbstständig und rund um die Uhr ihr Girokonto eröffnen sowie girocards und Kreditkarten bestellen. Eine neue Banking-App mit umfangreichen Funktionen und Apple Pay sind für 2020 geplant.





1. Teamleiter Thomas Lippsmeier (stehend mittig) und sein Team
2. Karin Brinkmann
3. Silke Ottenströer und Verena Kleine

KundenCenter Werl

KundenCenter in Werl neu gestaltet – die Bank für zu Hause und unterwegs

Einen Beratungstermin vereinbaren, eine Überweisung tätigen oder den Kontostand abfragen: Diese Services können unsere Kunden schnell und bequem von zu Hause aus erledigen.

Nach einer dreimonatigen Bauphase wurden im August die neuen Räume des KundenCenters in der Niederlassung in Werl in Betrieb genommen. Das KundenCenter ist das Herzstück der angestrebten Digitalisierung, denn zukünftig landen alle Anrufer und Chatanfragen im zentralen KundenCenter in Werl. 70.000 Anrufe gehen durchschnittlich pro Jahr dort ein. Zukünftig wird das KundenCenter eine Schlüsselfunktion im Banking übernehmen.

Mehr als die Hälfte der Kunden mit Girokonto nutzen mittlerweile ein Online-Konto und kommen nur noch selten zur Bank. Umso wichtiger ist es, Filialen, Online-Banking und das hauseigene KundenCenter miteinander zu verzahnen. Zukünftig werden dort die meisten Kundenkontakte erfolgen, da es die Schnittstelle zwischen digitalem und persönlichem Banking ist.

Wir kennen die drei Anforderungen vonseiten des Kunden: Es muss schnell gehen, sehr bequem sein und die individuellen Wünsche des Kunden müssen umgesetzt werden. In einer nächsten Ausbaustufe sollen dort neben dem Telefonservice auch Videoservice und Videoberatung angeboten werden.

Bisher arbeitete das Service-Team im ersten OG unserer Niederlassung in Werl in klassischen Büroräumen. Mit dem Umzug in den linken Teil des Erdgeschosses hat das Team nun Arbeitsplätze mit modernster technischer Ausstattung erhalten. Die 160 m² große Fläche wurde komplett umgestaltet und bietet gleichzeitig Platz für 13 Mitarbeiter. Schall- und Sichtschutz garantieren ein ungestörtes Telefonieren. „Bei der Holz- und Farbauswahl wurden die Mitarbeiter natürlich einbezogen. Schließlich sollen sie sich wohlfühlen“, versichert Dr. Andreas Sommer.

Aktiv in der Region

Teil der regionalen Gemeinschaft

Wir denken regional und gestalten für unsere Mitglieder und Kunden eigene Veranstaltungen und beteiligen uns an öffentlichen Events in unserem Geschäftsgebiet. Kultur- und Stadtfeste, aber auch wiederkehrende Kunstausstellungen in unseren Filialen werden von vielen Menschen besucht. Wir decken ein breites Spektrum ab und berücksichtigen alle Interessengruppen. Unterhaltung und Information, Freude und Geselligkeit bieten wir über das Jahr verteilt an.

**150
JAHRE
WERL**

Volksbank
Hellweg eG 

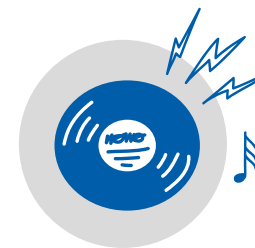


Mit viel Herz

Jubiläum – 150 Jahre Werl

„Mit viel Herz“ lautete das Motto zum 150-jährigen Jubiläum der Volksbank Hellweg in Werl. Neben einer Moonlight-Stadtführung für die Mitarbeiter und der Illumination der Werler Musikschule war das Jubiläumsfest auf dem Werler Marktplatz der Höhepunkt des Jubiläumsjahres.

Rund 3.500 Kunden besuchten das Fest und genossen bei strahlendem Sonnenschein das abwechslungsreiche Bühnenprogramm. Bei leckeren Snacks und Getränken sowie einem Kinderkarussell und Bullriding wurde allen Gästen etwas geboten.



Ein Tag mit Pepper



Soester Bördetag

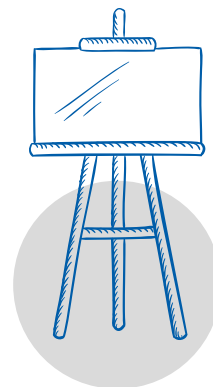
Wie wirkt sich die Digitalisierung auf die Bankenbranche aus? Welche Veränderungen stehen in naher Zukunft bevor? Welche neuen digitalen Services können Bankkunden zukünftig nutzen? Diese und viele weitere Fragen wurden von unseren Mitarbeitern im Mai beantwortet. In unserer Filiale in der Marktstraße haben Besucher Innovationen begutachtet und getestet. Der humanoide Roboter „Pepper“ sorgte neben VR-Brillen und Hololenses für viel Aufmerksamkeit.



Ausstellung

Künstlerin Sabine Hinzmann präsentierte im Februar ihre Gemäldeausstellung „Faszination Norden“ in unserer Niederlassung Warstein. Die Ausstellung zeigte, was Hinzmann berührt: Skandinaviern in seiner Ursprünglichkeit, Farbvielfalt und Natürlichkeit. Mehr als 130 Gäste bewunderten die Kunstwerke.

Faszination Norden



Cybersicherheit



Vortrag Cybersicherheit

„Cyberrisiken: So schützen Sie Ihr Unternehmen“ lautete das Motto des Vortrags, den die Vorstände, Berater unseres Hauses sowie 15 Unternehmer aus der Region im Mai in unserer Hauptstelle besuchten. Experten referierten über Cyberangriffe und Präventionsmaßnahmen in Unternehmen.



Modische Zeitreise



Modenschau

Im Mai haben wir uns auf eine Zeitreise in das 15. Jahrhundert begeben. Die Soester Mittelalterfreunde und das Team der Kleiderschneiderei präsentierten in unserer Hauptstelle

die Mode des 15. Jahrhunderts. Neben der Modenschau sorgten eine Musik- und eine Tanzgruppe für eine stimmungsvolle Atmosphäre.



A Tribute to ABBA

Mitgliederfeste

Die 3.400 anwesenden Mitglieder der Volksbank Hellweg wählten Vertreter, die bei der jährlichen Vertreterversammlung ihre Rechte wie die Abstimmung über die Gewinnverwendung und die Wahl des Aufsichtsrates ausüben. Neben dem Bericht des Vorstandes über die Entwicklung der Bank sorgte die Show „A Tribute to ABBA“ für 70er-Jahre-Feeling.



Musik verbindet

Gala der Volksbanken

„Musizieren Sie mit der Philharmonie Südwestfalens“ lautete unser Aufruf im Mai. Laien und Profisänger bekamen die Möglichkeit, bei der Gala der Volksbanken gemeinsam zu musizieren. Dazu bildeten die Volksbanken in Südwestfalen

eine Veranstaltungsgemeinschaft und präsentierten die Aufführung an drei verschiedenen Orten. Die Veranstaltung in der Soester Stadthalle wurde von 300 Gästen besucht.



Vertreterversammlung



Vertreterversammlung

206 Vertreter der Volksbank Hellweg kamen zur Vertreterversammlung in die Soester Stadthalle, stellten den Jahresabschluss fest und sprachen Aufsichtsrat und Vorstand die Entlastung aus. Im Anschluss an die Regularien referierte Wetterexpertin Claudia Kleinert zum Thema „Klimawandel? – Leben im Treibhaus“.



In den Süden

Volksbank-Reise

Griechenland war das Ziel unserer Volksbank-Reise im September. Gemeinsam mit einer erfahrenen Reiseleitung erkundeten 33 Reisende die abwechslungsreiche Landschaft. Die Reisen-

den bekamen einen Einblick in das kulturelle Erbe des Volkes und die Gegenwart des modernen Griechenlands.



Stabiles Wachstum



Von links: Bernd Wesselbaum (Vorstandsvorsitzender) und Dr. Andreas Sommer (Vorstand)



Die Bank hat ihre stabile Geschäftsentwicklung auch in 2019 fortgesetzt. Das Kreditgeschäft wurde weiter ausgebaut und im Niedrigzinsumfeld konnte erneut ein positives Geschäftsergebnis erzielt werden. Mit dem guten Ergebnis können wir die Kapitalbasis weiter stärken.

Bernd Wesselbaum, Vorstandsvorsitzender

Stabiles Wachstum fortgesetzt

Die Forderungen an Kunden wuchsen um 8,46 Prozent auf 1,2 Milliarden Euro. Die Bilanzsumme stieg auf 1,7 Milliarden Euro. 1.831 neue Kunden und 1.072 neue Mitglieder konnten gewonnen werden.



613,7 Mio. €
Kredite an Unternehmen
543,6 Mio. € im Vorjahr



576,6 Mio. €
Kredite an Privatkunden
553,8 Mio. € im Vorjahr

150,2 Mio. €
neue bilanzielle Kundenkredite
168,4 Mio. € im Vorjahr



75 Mio. €
neue gewerbliche Kundenkredite

105,2 Mio. €
Kredite für private Baufinanzierung
824 Baufinanzierungen



Kreditgeschäft

Das Kreditgeschäft stieg um 8,46 Prozent auf insgesamt 1,2 Milliarden Euro. Unter Berücksichtigung von Tilgungen und Ablösungen ist die Bank um 92,8 Millionen Euro neues Kreditvolumen gewachsen. Vor allem das Geschäft mit Immobilienfinanzierungen wurde ausgeweitet. 824 private Bauvorhaben mit einem Volumen von über 100 Millionen Euro wurden finanziert. Darin enthalten sind 14,6 Millionen Euro vermitteltes Volumen an Hypothekenbanken.

Einlagengeschäft

Die Kundeneinlagen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 6,26 Prozent oder 74,1 Millionen Euro auf insgesamt 1,258 Milliarden Euro. In Zeiten des anhaltenden Niedrigzinsumfeldes verbleiben Kundengelder überwiegend in täglich fälligen Anlageprodukten mit hoher Flexibilität. Das gesamte betreute Kundenvermögen – bilanzielle und außerbilanzielle Einlagen (Depots, Guthaben bei Versicherungen und Bausparguthaben) – betrug zum Bilanzstichtag 1,927 Milliarden Euro.

Immobiliengeschäft

Die Nachfrage nach Immobilien und Grundstücken war im vergangenen Jahr ungebrochen hoch. Die bankeigene Immobiliengesellschaft arbeitet eng mit den Finanzierungsberatern zusammen. Insgesamt wurden 129 Immobilien im Gesamtwert von 27,9 Millionen Euro vermittelt.

Mitarbeiter

Zum Jahresende betrug die Anzahl der Mitarbeiter 266, davon 23 Auszubildende und 83 Teilzeitbeschäftigte. Von den 23 Auszubildenden absolvierten 10 im Januar 2020 erfolgreich die Abschlussprüfung. Ein Auszubildender setzt sein duales Studium fort. 13 Schüler absolvierten ein Praktikum in der Bank. Im vergangenen Jahr wurden sieben neue Mitarbeiter eingestellt und vier Führungskräften wurde Prokura erteilt. Zum 01.08.2020 werden voraussichtlich weitere 10 Auszubildende in der Volksbank Hellweg ihren Berufsweg beginnen. Erstmalig werden wir dann einen Auszubildenden als Kaufmann im E-Commerce ausbilden.

Wertpapiergeschäft

Einen Anstieg von 12,7 Prozent verzeichneten die außerbilanziellen Kundeneinlagen auf einen Bilanzstichtagswert von 669 Millionen Euro. Ausschlaggebend dafür war das gute Börsenjahr. Sowohl die Fondsbestände als auch die Depotwerte entwickelten sich sehr positiv. Viele Anleger investierten zudem zusätzliches Volumen in Aktien und Fonds.

Eigenkapital

Das bilanzielle Eigenkapital stieg auf 97,59 Millionen Euro. Das ist einerseits auf die Zuführung aus dem laufenden Ergebnis zurückzuführen, andererseits erhöhte sich durch die Zeichnung weiterer Genossenschaftsanteile und neu gewonnener Mitglieder das gezeichnete Kapital der Bank. Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2019 lag die Gesamtkapitalquote bei annähernd 20 Prozent und damit deutlich über den geltenden Mindestanforderungen.

65.020 Kunden,
davon 1.831 neue Kunden



34.759
Mitglieder, davon
1.072 neue Mitglieder



266 Mitarbeiter,
davon 7 neue Mitarbeiter
und 23 Azubis



14
Geschäftsstellen
und 2 Geldautomaten-
standorte



Ertragslage

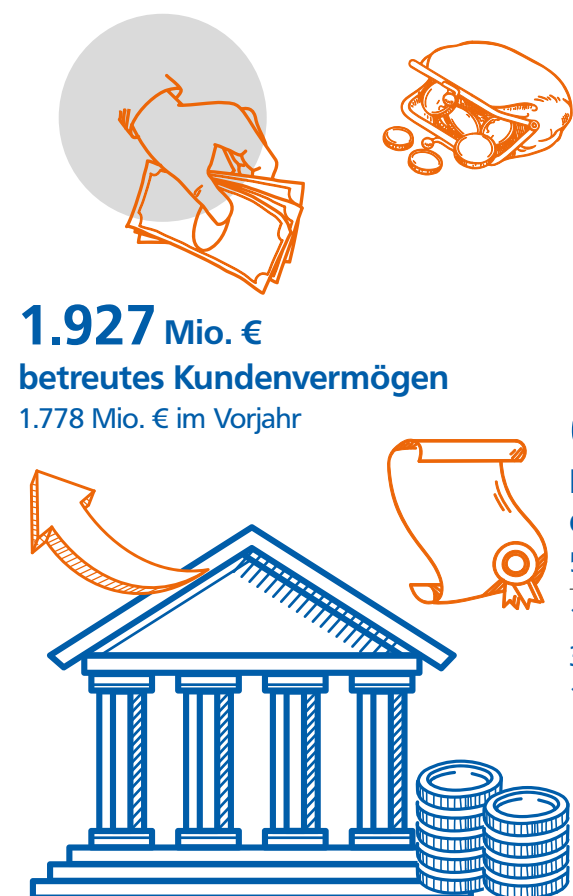
Der Zinsüberschuss sank um 0,6 Millionen Euro auf 27,4 Millionen Euro. Ausschlaggebend waren insbesondere die weiter sinkenden Erträge aufgrund des anhaltenden Niedrigzinsumfeldes. Der Provisionsüberschuss ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen und liegt bei 9,2 Millionen Euro. Der Verwaltungs- und Sachaufwand stieg um 1,6 Millionen Euro auf 24,3 Millionen Euro.

Aus dem insgesamt guten Ergebnis können die Vorsorge-reserven der Bank weiter gestärkt werden. Unter Berücksichtigung der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken und der Einstellungen in die Rücklagen erreichte die Volksbank Hellweg einen dem Vorjahreswert entsprechenden Bilanzgewinn von 1,7 Millionen Euro.

”

Im vergangenen Jahr wurden die Weichen für die zukünftige Ausrichtung der Bank gestellt. Ein Großprojekt stellt die Bank neu auf und soll die Zukunftsfähigkeit sichern. Erste Umsetzungsschritte erfolgen im Laufe des Jahres. Auch zukünftig arbeiten wir intensiv daran, Tradition und Innovation zu verbinden, um für unsere Kunden den passenden Mix aus Filialen und digitaler Beratung anzubieten.

Dr. Andreas Sommer, Vorstand



1.927 Mio. €
betreutes Kundenvermögen
1.778 Mio. € im Vorjahr

1.258 Mio. €
bilanzielle Kundeneinlagen
1.184 Mio. € im Vorjahr

- 0,32 % Spareinlagen
- +14,50 % Sichteinlagen inkl. Tagesgeld
- 51,52 % vereinb. Laufzeit
- 0,22 % IHS

669,2 Mio. €
Kundeneinlagen außerhalb
der Bilanz
594 Mio. € im Vorjahr

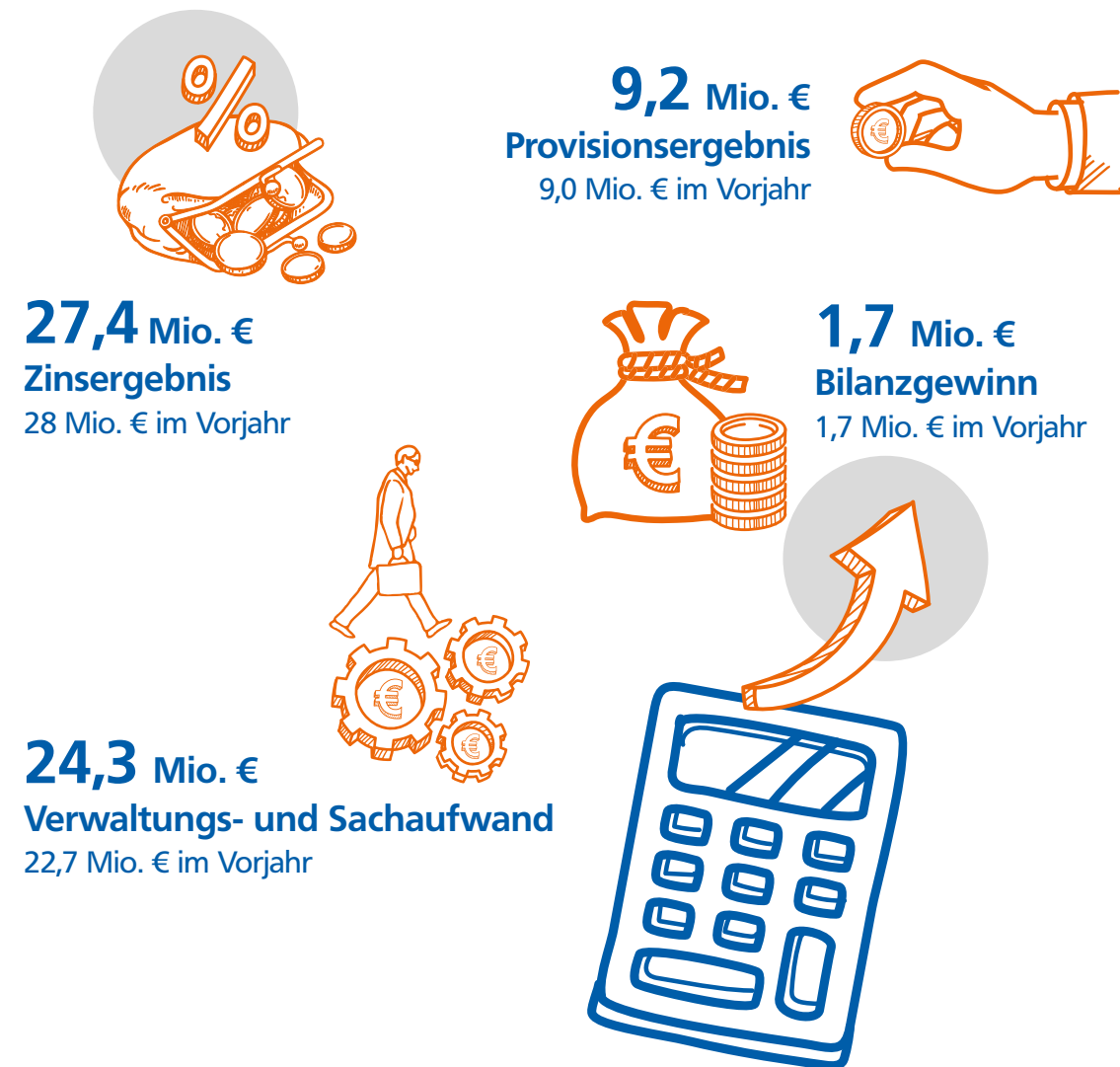
- 136 Mio. € Wertpapierdepots
- 301 Mio. € Union Investment
- 114 Mio. € Schwäbisch Hall
- 98 Mio. € R+V Vers.
- 20 Mio. € sonstige Vermögensanlagen

Ausblick

Der weitere Verlauf der Corona-Pandemie wird zeigen, inwiefern unsere Geschäftstätigkeit beeinflusst wird. Der Erfolg der vergangenen Jahre kommt uns in dieser Zeit zugute. Neben dem Projekt Kundenfokus 2022 werden wir uns mit unserem neuen Filialnetz zukunftsfähig aufstellen.

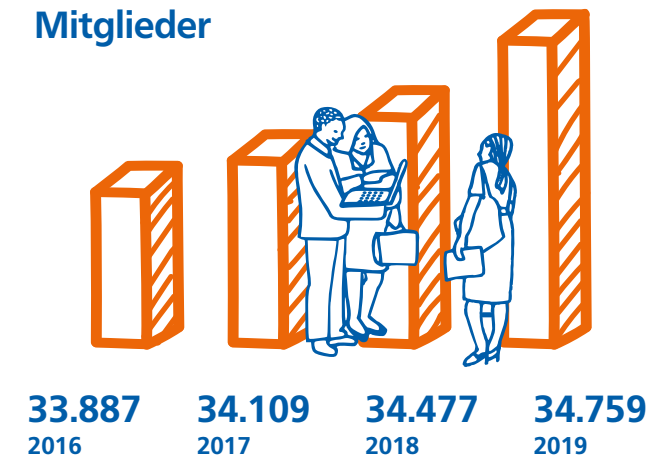
Wir wollen die Omnikanalbank für unsere Privat- und Firmenkunden in der Hellweg-Region sein. Die erforderlichen

Weichen hierfür wurden 2019 gestellt. Spürbare Verbesserungen versprechen wir uns durch unser neues KundenCenter in Werl. Wir haben dazu in moderne Technik und Software investiert. Gleichzeitig werden wir bis Mitte 2020 sechs Filialen schließen. Mit dem neuen KundenCenter, den verbleibenden acht Standorten und den sieben SB- und Geldautomatenstellen sehen wir uns für die Herausforderungen der Zukunft gut gewappnet.

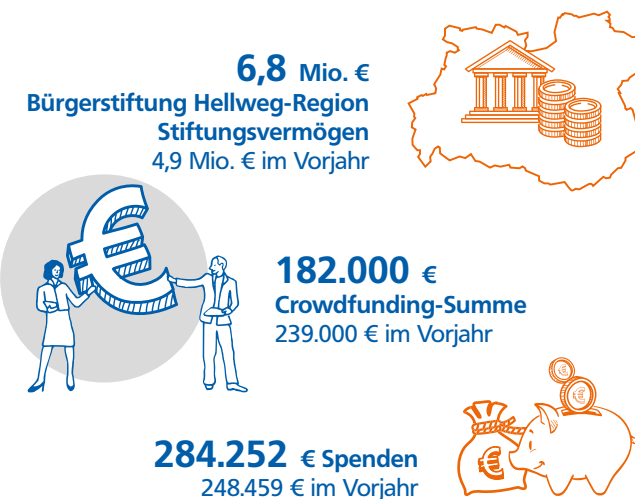


Erfolgreich in 2019

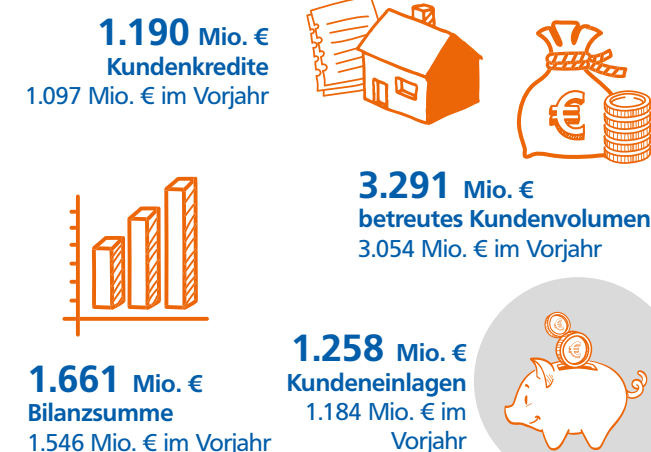
Mitglieder



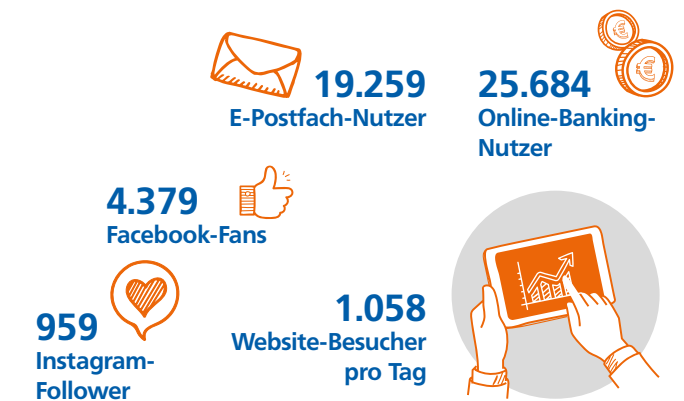
Engagement für die Region



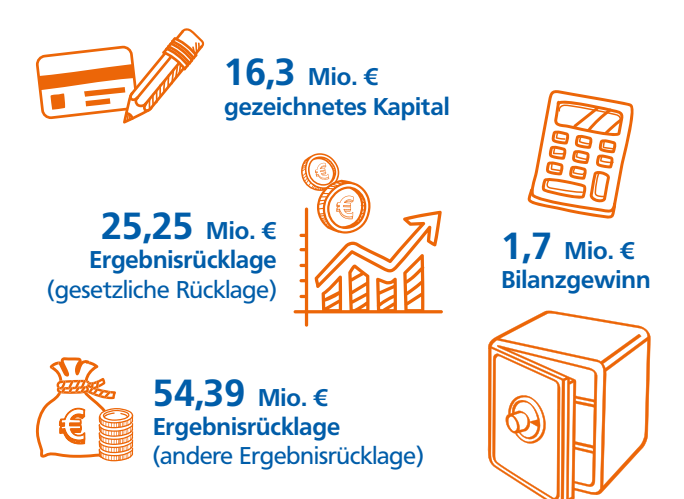
Bilanzzahlen



Digitalisierung



Eigenkapital



Wertschöpfung



Auszug aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2019

Aktiva

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			15.144.620,01		15.686
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			98.649.009,52		55.783
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	98.649.009,52				(55.783)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	113.793.629,53	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen					
und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			86.355.757,47		65.384
b) andere Forderungen			40.602.190,68	126.957.948,15	66.441
4. Forderungen an Kunden				1.190.309.828,74	1.097.470
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	613.863.605,05				(606.608)
Kommunalkredite	16.782.454,90				(19.611)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		40.352.655,74			40.353
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	40.352.655,74				(40.353)
bb) von anderen Emittenten		101.865.109,58	142.217.765,32		129.655
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	10.106.418,06				(126.332)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	142.217.765,32	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				22.586.379,30	15.362
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			46.321.077,62		46.321
darunter:					
an Kreditinstituten	283.013,26				(283)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			5.042.430,00	51.363.507,62	5.043
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	5.005.000,00				(5.005)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				26.511,30	27
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			7.952,00		12
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	7.952,00	0
12. Sachanlagen				6.911.298,23	7.452
13. Sonstige Vermögensgegenstände				7.173.406,65	928
14. Rechnungsabgrenzungsposten				55,93	1
Summe der Aktiva				1.661.348.282,77	1.545.918

Passiva

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		379
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			215.030.418,26	215.030.418,26	192.439
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		412.675.060,62			414.469
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		8.795.295,13	421.470.355,75		8.371
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		792.761.083,56			692.342
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		23.431.489,99	816.192.573,55	1.237.662.929,30	48.333
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			20.175.261,52		20.219
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	20.175.261,52	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.305.706,35	1.274
6. Rechnungsabgrenzungsposten				17.004,19	25
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			11.592.057,00		10.818
b) Steuerrückstellungen			12.025,75		186
c) andere Rückstellungen			3.962.665,53	15.566.748,28	4.042
8. - - -				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				74.000.000,00	58.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital			16.297.569,85		16.161
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		25.250.000,00			24.650
cb) andere Ergebnisrücklagen		54.390.000,00	79.640.000,00		52.480
d) Bilanzgewinn			1.652.645,02	97.590.214,87	1.730
Summe der Passiva				1.661.348.282,77	1.545.918
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		11.109.557,55			14.774
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	11.109.557,55		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) unwiderrufliche Kreditzusagen		97.795.904,72	97.795.904,72		76.808
darunter: Lieferverpflichtungen					
aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Anhang

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		30.093.178,93			30.910
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		1.527.198,67	31.620.377,60		1.883
2. Zinsaufwendungen			4.256.528,89	27.363.848,71	4.785
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			481.666,02		352
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.199.424,89		1.217
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			350.000,00	2.031.090,91	350
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			10.741.441,67		9.827
6. Provisionsaufwendungen			1.564.404,63	9.177.037,04	839
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				400.913,92	868
9. - - -				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		12.643.939,74			12.549
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	375.933,26	2.679.520,20	15.323.459,94		2.702 (487)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			8.981.556,36	24.305.016,30	7.413
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				862.329,11	868
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				1.335.847,67	1.162
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		4.731
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			9.408.843,07	9.408.843,07	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		35
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	0,00	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. - - -				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				21.878.540,57	10.321
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag darunter: latente Steuern	0,00		3.079.166,90		4.452 (0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			46.964,88	3.126.131,78	43
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				16.000.000,00	3.000
25. Jahresüberschuss				2.752.408,79	2.827
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				236,23	3
				2.752.645,02	2.830
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			0,00	0,00	0
				2.752.645,02	2.830
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			300.000,00		300
b) in andere Ergebnismrücklagen			800.000,00	1.100.000,00	800
29. Bilanzgewinn				1.652.645,02	1.730

Die Ergebnismrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	gesetzliche Rücklage in EUR	andere Ergebnismrücklagen in EUR
Stand 01.01.2019	24.650.000,00	52.480.000,00
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	300.000,00	1.110.000,00
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	300.000,00	800.000,00
Stand 31.12.2019	25.250.000,00	54.390.000,00

Die Zahl der 2019 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Kaufmännische Mitarbeiter	161	84

Außerdem wurden durchschnittlich 21 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen in EUR
Anfang 2019	34.477	110.306	33.091.800,00
Zugang 2019	1.072	2.933	879.900,00
Abgang 2019	790	2.804	841.200,00
Ende 2019	34.759	110.435	33.130.500,00

	EUR
Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um	68.354,66
Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um	38.700,00
Höhe des Geschäftsanteils	150,00
Höhe der Haftsumme je Anteil	300,00

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.
Peter-Müller-Straße 26
40468 Düsseldorf

Die Darstellung des Jahresabschlusses erfolgt in verkürzter Form. Es handelt sich nicht um die der gesetzlichen Form entsprechende Offenlegung. Diese erfolgt nach Feststellung des Jahresabschlusses im elektronischen Bundesanzeiger. Die Feststellung des Jahresabschlusses 2019 erfolgt wegen des Ausbruchs des Coronavirus SARS-CoV 2 durch den Aufsichtsrat (abweichend von § 48 Absatz 1 Satz 1 GenG aufgrund von §3 Absatz 3 COVGesMaßnG).

Den vollständigen, mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. versehenen Jahresabschluss sowie den geprüften Lagebericht können unsere Mitglieder in den Geschäftsräumen unserer Zentrale einsehen.



Bericht des Aufsichtsrates

Von links: Dr. Andreas Sommer (Vorstand), Arne Franken, Norbert Heckmann (Vorsitzender), Jürgen Menke, Bernd Wesselbaum (Vorstandsvorsitzender), Karl-Josef Loeser, Holger Schnarre (stellvertr. Vorsitzender), Prof. Dr. Christine Kohring

Geschäftsjahr 2019

Der Aufsichtsrat hat in regelmäßigen Sitzungen die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Der Vorstand hat die Mitglieder des Aufsichtsrates regelmäßig über Lage und Entwicklung der Genossenschaft, Risikolage und Unternehmensplanung informiert. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses wurden vom Aufsichtsrat geprüft und als in Ordnung befunden. Der Vorschlag zur Gewinnverwendung wurde befürwortet. Der Aufsichtsrat konnte sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung des Vorstandes überzeugen.

Der Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V. hat die gesetzliche Prüfung einschließlich der Depotprüfung, der Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes vorgenommen und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Aufsichtsrat wurde in einer gemeinsamen Sitzung über das Prüfungsergebnis umfassend informiert.

In der Vertreterversammlung am 4. Juni 2019 schieden turnusgemäß die Herren Karl-Josef Loeser und Jürgen Menke aus. Durch einstimmige Wiederwahl gehören die Herren Loeser und Menke für eine weitere Amtsperiode dem Aufsichtsrat an. Mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung endet die Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder Prof. Dr. Christiane Kohring und Holger Schnarre. Es wird eine Wiederwahl beider Mitglieder vorgeschlagen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die erfolgreiche Geschäftsführung. Allen Mitarbeitern gilt ebenfalls Dank für die geleistete Arbeit und ihr hohes Engagement.

Soest, im April 2020

Organe

Aufsichtsrat

Norbert Heckmann
Vorsitzender

Holger Schnarre
stellvertretender Vorsitzender

Arne Franken

Prof. Dr. Christine Kohring

Karl-Josef Loeser

Jürgen Menke

Vorstand

Bernd Wesselbaum
Vorsitzender

Dr. Andreas Sommer

Prokuristen

Götz Adrian

Christoph Buerdick

Patrick Drees

Franz-Josef Fisch
Generalbevollmächtigter

Thomas Hamdorf

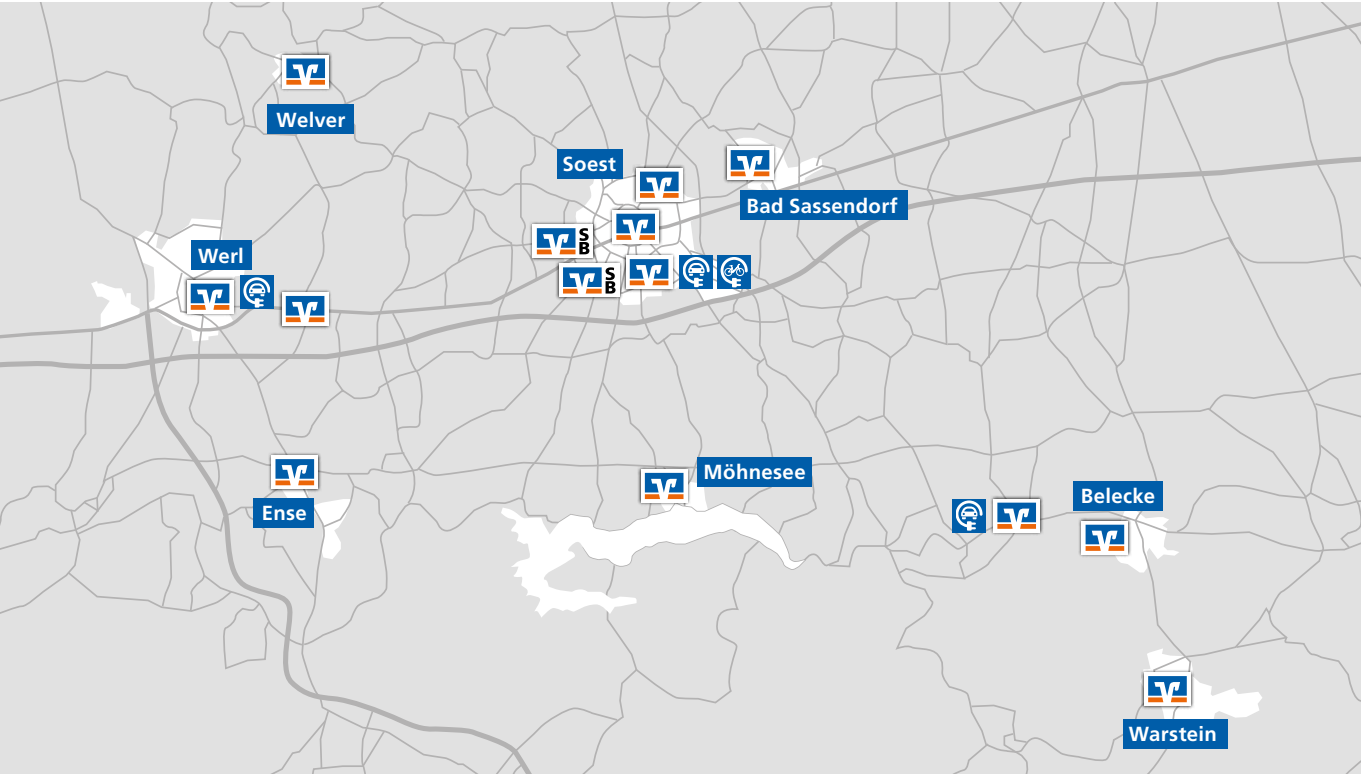
Wolfgang Jäger

Heinz Kühle

Meinolf Mersmann

Tobias Plewka

Peter Titzgemeyer



Hauptstelle

Zentrale am Jakobitor
Westenhellweg 1
59494 Soest

Niederlassungen

Niederlassung Ense
Am Spring 24
59469 Ense-Bremen

Niederlassung Warstein
Hauptstraße 52–54
59581 Warstein

Niederlassung Werl
Alter Markt 1
59457 Werl

Filialen

59494 Soest
Marktstraße 6
Oestinghauser Straße 11

59505 Bad Sassendorf
Kaiserstraße 4

59519 Möhnesee-Körbecke
Hauptstraße 17

59581 Warstein-Belecke
Wilkeplatz 10

59581 Warstein-Sichtigvor
Möhnestraße 142

59514 Welver
Am Markt 23

59457 Werl-Westönnen
Breite Straße 28

Geldautomaten-Standorte

59494 Soest
- Kaufland
- REWE Center, Clevische Straße



Herausgeber

Volksbank Hellweg eG
Westenhellweg 1
59494 Soest
Telefon 02921 393-0

www.volksbank-hellweg.de
info@volksbank-hellweg.de
www.facebook.com/VbHellweg
www.instagram.com/volksbankhellweg



Konzept und Gestaltung

flowconcept Agentur für Kommunikation GmbH
www.flowconcept.de

Druck

Althoff Druck, 59494 Soest, www.althoff-druck.de

Bildnachweis

Volksbank Hellweg eG
Atelier für Fotografie Golz
Der Photoshop GmbH – Andreas Stegmann
iStock

Hinweis

In diesem Jahresbericht wurde im Hinblick auf eine bessere Lesbarkeit allgemein die männliche Form für personenbezogene Bezeichnungen verwendet. Dies schließt jedoch grundsätzlich auch weibliche Personen mit ein.

Volksbank Hellweg eG
Westenhellweg 1
59494 Soest
www.volksbank-hellweg.de
www.facebook.com/VbHellweg

